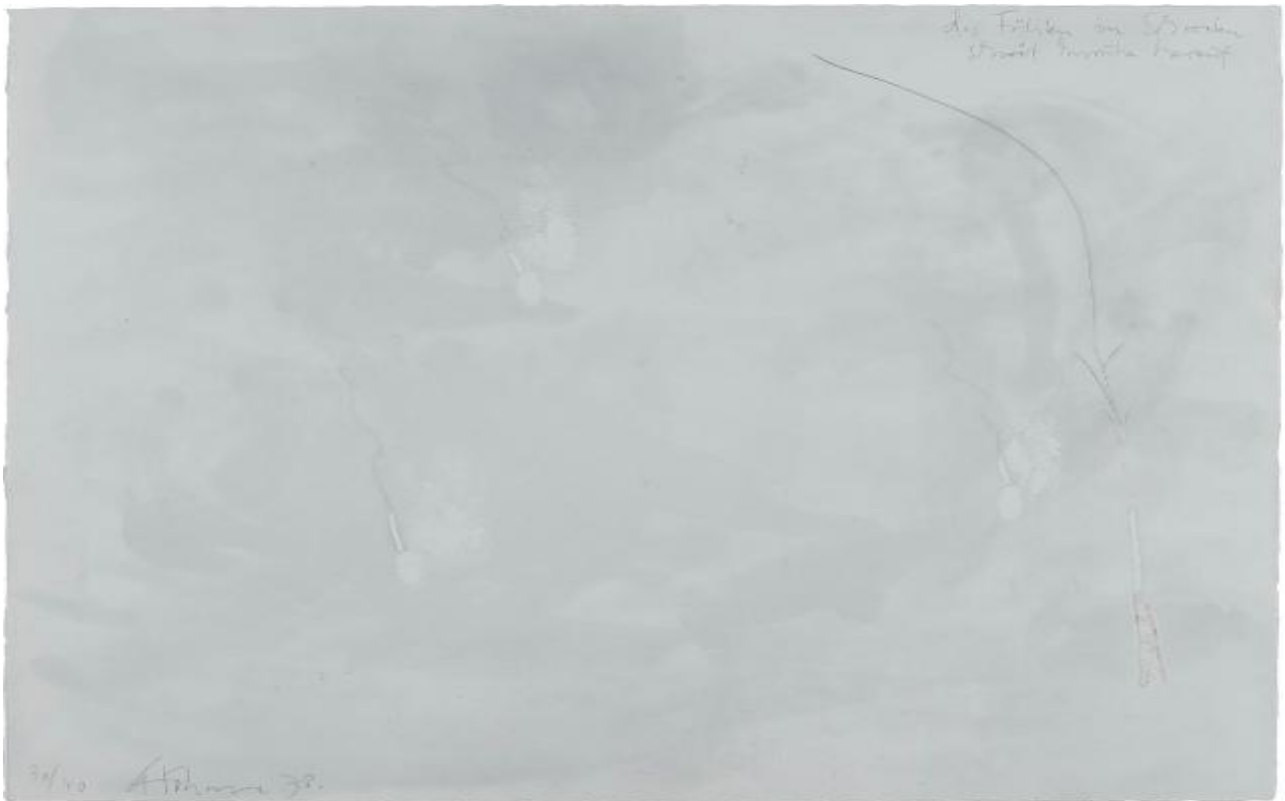


das Fühlen im Schweben schwört Unruhe herauf



Worum es geht

Seit den 1970er Jahren entstehen in Gerhard Hoehmes Werk etliche Bilder auf Damast, dessen Weiß auch in graphischen Arbeiten wiederkehrt. »Weiß auf weißem Damast läßt das Weiß schweben wie auf einer Scheibe davor. Und was für ein Weiß! Weiß ist nicht gleich Weiß!... Damastweiß ist vielschichtiges weißes Licht. Es verschluckt die andere Farben oder setzt sie hervor. So wie die Natur das Tageslicht trinkt, um in jeder Sekunde neu (anders) zu sein, so sucht Damast den Blickpunkt Deines Auges, um umzukippen in ein ›Anderes‹.« (Gerhard Hoehme, 1975)

Titel	das Fühlen im Schweben schwört Unruhe herauf
Inventarnummer	A 1984/DKM,Gr. 1001
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Gerhard Hoehme</u> (Künstler / Künstlerin): * 05. Febr. 1920 Greppin (Dessau) – † 29. Juni 1989 Neuss
Datierung	1978
Technik	Aquatinta
Material	Papier (rohweiß)
Maße	Höhe: 49,00cm(Blatt) / Breite: 64,00cm(Blatt)
Urheberrecht	VG Bild-Kunst, Bonn 2017
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Druckgraphik</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1984 Land Baden-Württemberg
Literatur	Egon Heuer: Gerhard Hoehme Die Druckgrafik, Witten 1992, p. 104 , Nr. 104

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite